

Vorlage Nr.X/ 8/2017  
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

## **Erforderlichkeit der Wiederbesetzung einer altersbedingt frei werdenden Stelle (Nr. 2 0 038) im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Gesundheitsamtes**

### **A Problem**

Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 14.12.2016 die Vorlage I/334/2016 „Personalbewirtschaftung 2017“ beschlossen. Danach werden aus Altersgründen frei werdende Stellen generell mit einer sechsmonatigen Wiederbesetzungssperre belegt. Sofern davon abgesehen werden soll, ist eine entsprechende Vorlage – bis auf weiteres ohne Beteiligung von Magistratskanzlei und Personalamt – in den Magistrat einzubringen. Der Magistrat entscheidet auf Vorlage des jeweils zuständigen Dezernats.

Die Stelleninhaberin der Stelle 2 0 038 (30 Std.) scheidet mit Ablauf des 30.09.2017 aus Altersgründen aus dem städtischen Dienst aus.

In der Abteilung 53/41 des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes werden die Einschulungsuntersuchungen, die Untersuchungen von Erstbeschulung in Deutschland für alle Bremerhavener Kinder nach dem Bremer Schulgesetz durchgeführt. Weiterhin erfolgt die Organisation der Vorsorgeuntersuchungen im Rahmen des bremischen Kindeswohlggesetzes.

In der Abteilung 53/41 sind für diesen Bereich 4 Stellen nach Stellenplan vorgesehen, von denen 2 Stellen mit jeweils 30 Wochenstunden, eine Stelle mit 27 Wochenstunden und eine mit 25/30 Wochenstunden besetzt sind.

Zusätzlich ist im Rahmen des Zustroms von Asylbewerbern und Bürgerkriegsflüchtlingen eine 0,5 Stelle neu geschaffen worden.

Zur Aufrechterhaltung und Fortführung des Dienstbetriebes und der Erledigung des Aufgabenbereichs ist eine rasche Wiederbesetzung der Stelle zwingend erforderlich, da ansonsten die oben genannten Pflichtaufgaben nicht mehr umfassend wahrgenommen werden können.

Eine Kompensation durch andere Beschäftigte des Gesundheitsamtes ist nicht möglich.

### **B Lösung**

Dem Magistrat wird vorgeschlagen, die Wiederbesetzung der zum 01.10.2017 frei werdenden Stelle im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Gesundheitsamtes bei gleichzeitiger Aussetzung der 6-monatigen Wiederbesetzungssperre zu genehmigen.

### **C Alternativen**

Die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes ist nicht mehr gewährleistet, wenn das erforderliche Fachpersonal nicht zur Verfügung steht und damit die Pflichtaufgaben des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes nicht mehr umfassend wahrgenommen werden können.

### **D Auswirkungen des Beschlussvorschlags**

Die Wiederbesetzung erfolgt im Rahmen der für 2017 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Die Stelle steht im Rahmen des Besetzungsverfahrens Frauen und Männern gleichermaßen zur Verfügung.

Die Vorlage hat keine klimaschutzzielrelevanten Auswirkungen.

Auswirkungen für ausländische Mitbürger/innen, Menschen mit Behinderung, besondere Belange des Sports sowie örtliche Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz liegen nicht vor.

#### **E Beteiligung / Abstimmung**

Keine.

Die Mitbestimmungsgremien werden im weiteren Verfahren beteiligt.

#### **F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Die Veröffentlichung im Rahmen des BremIFG wird sichergestellt.

#### **G Beschlussvorschlag**

Der Magistrat beschließt die Wiederbesetzung der zum 01.10.2017 altersbedingt frei werden- den Stelle im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Gesundheitsamtes.

Neuhoff  
Dezernent

Anlage  
Formblatt 53 V und Anlage